Rallye Schweden: ŠKODA Motorsport mit Pontus Tidemand und O.C. Veiby im Kampf um den Sieg

- **Nach Tag zwei liegen die WRC 2-Champions Pontus Tidemand und Beifahrer Jonas Andersson im ŠKODA FABIA R5 auf Rang zwei, nur vier Sekunden hinter dem Führenden**
- **Auch Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen, im Zwischenklassement Dritte, haben die Führung in der Kategorie WRC 2 in Reichweite**
- **ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek „Es ist noch ein langer Weg bis ins Ziel. Pontus und O.C. haben die Anweisungen befolgt und sind in einer ausgezeichneten Position."**

Torsby/Schweden, 16. Februar 2018 – Vom Start weg sahen sich die beiden Teams von ŠKODA Motorsport bei der Rallye Schweden in einen spannenden Kampf um die Führung in der WRC 2-Kategorie verwickelt. Die WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) mussten als Erste innerhalb dieser Kategorie auf die Strecke und somit im tiefen Schnee die Spuren für die Wettbewerber ziehen. Obwohl sie dadurch etwas Zeit verloren, kämpften sie sich auf Zwischenrang zwei vor, dicht gefolgt von den Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR). Unter den 15 Teams in der hart umkämpften WRC 2-Kategorie vertrauen neun auf einen ŠKODA FABIA R5.

Umjubelt von zehntausenden von Fans entlang der spektakulären Show-Wertungsprüfung auf der Trabrennbahn von Karlstad fuhren die WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) am Donnerstagabend die erste Bestzeit mit ihrem ŠKODA FABIA R5, gerade einmal um den Wimpernschlag von nur 0,1 Sekunden vor ihren Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR). Am Freitag ging die Rallye richtig los. Anhaltende Schnellfälle im Südwesten von Schweden verwandelten die Landschaft in ein Wintermärchen. Als Erster des WRC 2-Feldes sah sich Pontus Tidemand auf den mit losem Neuschnee bedeckten Pisten einer besonderen Herausforderung gegenüber. „Vor uns fahren einige WRC-Fahrzeuge. Aber die haben eine größere Spurweite als die Autos der Kategorie WRC 2. Dadurch müssen wir eine komplett neue Spur in den Schnee legen. Das kostet natürlich Zeit. Ich war am Anfang besonders vorsichtig, dies ist schließlich meine erste Rallye seit dem WM-Lauf in Wales im vergangenen Oktober", bekannte Tidemand.

„Es ist wirklich nicht einfach, das Auto springt zwischen den Spurrillen hin und her. Ich bin mit meiner Leistung trotzdem zufrieden. Es geht jetzt darum, den richtigen Rhythmus zu finden", betonte Teamkollege Ole Christian Veiby. Auf der dritten Prüfung übertraf er seinen eigenen Rekord auf dem so genannten „Veiby Jump" und flog nach den Messungen des Veranstalters 47 Meter weit. Der Kampf in der WRC 2-Kategorie spitzte sich unterdessen immer weiter zu. Zur ersten Pause am Mittag im Servicepark von Torsby trennten die ersten sechs Teams nur zehn Sekunden. Veiby und Tidemand rangierten auf der zweiten beziehungsweise vierten Position,

Auf der Nachmittagsschleife blies der schwedische WRC 2-Champion Pontus Tidemand mit seinem ŠKODA FABIA R5 zur Aufholjagd und schob sich vor Teamkollege O.C. Veiby auf Rang zwei in der WRC 2-Kategorie vor. Beide ŠKODA Motorsport Teams attackierten bis ins Etappenziel. Tidemand arbeitete sich bis auf vier Sekunden an den Führenden in der Kategorie heran. In seinem Windschatten folgt Teamkollege O.C. Veiby, der nur weitere 3,2 Sekunden dahinter auf Rang drei lauert. Am Ende des zweiten Tages der Rallye Schweden zeigte sich

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek denn auch zufrieden: „Es ist noch ein langer Weg bis ins Ziel. Pontus und O.C. sind den Anweisungen des Teams gefolgt und befinden sich in einer ausgezeichneten Position, um bei der Rallye Schweden erneut erfolgreich zu sein."

Nach weiteren elf Wertungsprüfungen und zusätzlichen 172 Kilometern über verschneite Waldwege am Samstag und Sonntag endet die Rallye am Sonntag (18. Februar) mit der abschließenden „Power Stage" unweit des Service-Parks von Torsby. Gegen 13 Uhr steht der Sieger fest.

Zwischenstand Rallye Schweden nach Tag 2 (WRC 2)

1. Katsuta/Salminen (JAP/FIN), Ford Fiesta R5, 1:20.21,5 Stunden
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, +4,0 Sekunden
3. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +7,2 Sekunden
4. Huttunen/Linnaketo, (FIN/FIN), Hyundai i20 R5, +12,6 Sekunden
5. Touhino/Hämäläinen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +32,2 Sekunden

Zahl des Tages: 0,1
Auf der ersten Prüfung der Rallye waren die WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) im ŠKODA FABIA R5 mit dem Wimpernschlag von nur 0,1 Sekunden vor ihren Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR) die Schnellsten.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

Veranstaltung	Datum
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	**15.02.–18.02.2018**
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018

Weitere Informationen:
Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport
T +420 605 293 168
zbynek.straskraba@skoda-auto.cz
http://skoda-motorsport.com

ŠKODA Motorsport:
Facebook YouTube Twitter

Bilder zur Presseinformation:

ŠKODA bei der Rallye Schweden 2018
Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) belegen im ŠKODA FABIA R5 nach dem zweiten Tag die zweite Position in der Kategorie WRC 2.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA bei der Rallye Schweden 2018
Ole Christian Veiby und Beifahrer Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR) kämpfen im ŠKODA FABIA R5 beim zweiten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft, der Rallye Schweden, um den Sieg in der Kategorie WRC 2.

Download Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rally-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

ŠKODA Media Services
skoda-storyboard.com
media.skoda-auto.com, media@skoda-auto.cz

FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Download on the App Store
Get it on Google play